Object:	Batzen des Deutschen Ordens, 1668
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett
Inventory number:	MK 27862

Description

Nach dreien fast unmittelbar aufeinanderfolgenden Herrschaftszeiten von Mitgliedern des Hauses Habsburg regierte mit Johann Kaspar II. von Ampringen (reg. 1664–1684) letztmalig ein aus dem Landadel stammender Hochmeister den Deutschen Orden. Ab den 1680er-Jahren entstammte dann jeder Hochmeister ausschließlich den hochadligen Familien Habsburg, Wittelsbach und Lothringen.
Dieser Batzen, der im Jahr 1668 in Nürnberg geschlagen wurde, zeigt auf seiner Vorderseite drei Wappenschilde (heraldisch rechts: Hochmeisteramt; heraldisch links: Deutschorden; unten: Familien Ampringen), die um einen mittigen Punkt gruppiert sind. Das Nominal [IIII K(reuzer)] findet sich oberhalb der Wappen. Die Umschrift nennt die Titulatur des Münzherrn, die rückseitig fortgesetzt wird. Dort ist weiterhin eine Madonna mit dem Jesuskind in einem Strahlenkranz zu sehen.
[Nicolas Schmitt]

Basic data

Material/Technique:	Silber, geprägt
Measurements:	Durchmesser: 23 mm, Gewicht: 1,97 g

Events

Created	When	1668
	Who	
	Where	Nuremberg
Was used	When	

	Who	
	Where	Bad Mergentheim
Commissioned	When	
	Who	Johann Caspar von Ampringen (1619-1684)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Jesus Christ
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Maria Feodorovna (1759-1828)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Holy Roman Empire
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Teutonic Knights
	Where	

Keywords

- Coin
- Geistliches Fürstentum
- Order of chivalry

Literature

- Beda Dudík (1858): Des hohen Deutschen Ritterordens Münz-Sammlung in Wien. Wien, Nr. 260
- Bernhard Prokisch (2006): Die Münzen und Medaillen des Deutschen Ordens in der Neuzeit. Wien, Nr. 171 B/c